



# Gemeindeverwaltung Königswartha

## Gmejske zarjadnistwo Rakecy

### **Niederschrift**

**der konstituierenden öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18.09.2024, 17:00 Uhr, im Treffpunkt Königswartha, Neudorfer Straße 16 b**

### **TOP 1.**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Nowotny eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung.

Er begrüßt die Gäste, die Damen und Herren Gemeinderäte sowohl die „Altgemeinderäte“ als auch die neugewählten Gemeinderäte, die Bürgerschaft, die Pressevertreter, die Amtsleiterin Frau Pfeiffer, den Geschäftsführer der VersorgungsGmbH und der WohnbauGmbH i.L. Herrn Mörbe und die Protokollantin Frau Wagner. Amtsleiterin Frau Nytsch-Menzel ist im Urlaub.

Die heutige Sitzung ist die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates.

Bevor mit dem eigentlichen Sitzungsinhalt begonnen wird, nimmt Bürgermeister Nowotny die Verabschiedung und Danksagung für die Gemeinderäte der Wahlperiode 2019 – 2024 vor.

Er weist daraufhin, dass der Sitzungsverlauf auf Grund der Konstituierung heute etwas anders ist.

## TOP 2.

### **Verabschiedung und Danksagung der Gemeinderäte der Wahlperiode 2019 – 2024**

Um den Gemeinderäten der vergangenen Wahlperiode 2019 – 2024 würdig für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu danken, wurden zur heutigen konstituierenden Sitzung sowohl die neu gewählten aber auch die aus dem Gemeinderat ausscheidenden Gemeinderäte eingeladen.

Bürgermeister Nowotny dankt den Gemeinderäten der Wahlperiode 2019 – 2024 recht herzlich im Namen der Gemeinde Königswartha und seiner Bürger für ihre ehrenamtliche Arbeit. Sie waren Gemeinderäte einer Wahlperiode, die von positiven Entwicklungen (Investitionen an der Grundschule, Straßenbau Eutricher Straße, Erwerb Feuerwehrfahrzeug TLF 3000) und schweren und weitreichenden Entscheidungen (Verkauf der Immobilien der Wohnbau Königswartha GmbH, die zwar zur Schuldenfreiheit geführt hat, aber keine einfache Entscheidung war) geprägt waren.

Es herrschte mehrheitlich Einigkeit, was die Vorhaben und Entscheidungen betraf. Sie trugen grundsätzlich zu einer positiven Entwicklung unserer Gemeinde bei. Dadurch konnte den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde viel Gutes getan werden.

Vielen Dank für das Engagement.

Als kleines Dankeschön und zur Erinnerung überreicht Bürgermeister Nowotny eine Urkunde und ein Blümchen.

Einen besonderen Dank und besondere Anerkennung spricht Bürgermeister Nowotny heute jenen Gemeinderäten aus, welche schon 25 Jahre und länger für unsere Gemeinde aktiv waren und sind. Einer dieser Gemeinderäte bleibt uns auch erhalten. Die anderen 3 Gemeinderäte übergeben den Staffelstab an die jüngere Generation, weil sie aus dem Gemeinderat ausscheiden.

Hierbei handelt es sich um:

Carla Langen	25 Jahre
Hubertus Schiebschick	28 Jahre
Dr. Andreas Weise	33 Jahre
Günter Eichler	36 Jahre

Diesen Gemeinderäten verleiht Bürgermeister Nowotny als Dank und Anerkennung für die überaus lange Zeit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit den Bürgerteller der Gemeinde Königswartha. In den Jahren ihrer Mitgliedschaft im Gemeinderat haben sich diese Gemeinderäte sehr für das Gemeinwohl eingesetzt und sich um die Belange unserer Gemeinde verdient gemacht.

Bürgermeister Nowotny wünscht den Ausgezeichneten persönlich und deren Familien für die Zukunft Gesundheit und Wohlergehen. Er bedankt sich für das Engagement und den Einsatz für die Gemeinschaft.

### **TOP 3.**

#### **Begrüßung und Verpflichtung der Gemeinderäte der neuen Wahlperiode durch den Bürgermeister gemäß §35 SächsGemO**

Bürgermeister Nowotny informiert darüber, dass der Wahlprüfungsbescheid mit Datum vom 30.08.2024 eingegangen ist.

Wie schon in der letzten Legislaturperiode wird der Gemeinderat aus 15 Gemeinderäten bestehen. Theoretisch wären 16 Gemeinderäte möglich, da die Fraktion der AfD 4 Sitze haben könnte, aber nur 3 Kandidaten zur Wahl standen.

Bürgermeister Nowotny schlägt für die Vereidigung folgende Vorgehensweise vor: Er liest nachfolgende Verpflichtungsformel vor, die Gemeinderäte sprechen diesen nach. Dazu erheben sich Bürgermeister Nowotny und die Gemeinderäte von ihren Plätzen.

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Wer möchte kann ergänzen: „So wahr mir Gott helfe“

Mittels Handschlag wird das Gelöbnis nochmals bekräftigt. Die vereidigten Gemeinderäte erhalten eine Blüte.

Bürgermeister Nowotny weist daraufhin, dass die „neuen“ Gemeinderäte auf ihren Plätzen folgende Unterlagen haben:

- Geschäftsordnung des Gemeinderates
- Hauptsatzung der Gemeinde
- Sitzungstermine 2024 sowie
- ein Handbuch für die Ratsarbeit vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag (dieses haben alle Gemeinderäte erhalten)

Bürgermeister Nowotny weist auf den § 5 der Sächsischen Geschäftsordnung hin, dass die Mandatsausübung der Verschwiegenheit unterliegt, speziell in den geschlossenen Sitzungen.

Den neuen Gemeinderäten wird die Verfahrensweise bezüglich der Rentnergratulationen erläutert. Ansprechpartner in der Gemeinde ist hierfür Frau Wagner.

Die Sitzungen werden mittels Aufnahmegeräte mitgeschnitten, um die Protokollerstellung zu erleichtern.

Es gibt keine Einwände diesbezüglich von Seiten der Gemeinderäte.

## **TOP 4. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Nowotny stellt zunächst die ordnungsgemäße Einladung fest.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Es sind aktuell 11 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend.

Folgende Gemeinderäte fehlen entschuldigt:

Gemeinderat Ronny Krahl ist im Urlaub

Gemeinderätin Evelyn Dörfer ist im Urlaub

Gemeinderat Frank Glowik ist im Urlaub

Diese werden in der nächsten Gemeinderatssitzung vereidigt.

Gemeinderat Martin Melcher kommt auf Grund einer Weiterbildung später zur Sitzung hinzu.

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

<b>Anzahl der gesetzlichen Gemeinderäte:</b>	<b>15 + 1</b>
<b>Stimmberechtigte insgesamt:</b>	<b>16</b>
<b>Entschuldigt:</b>	<b>4</b>
<b>Anwesende:</b>	<b>12</b>

**Die Protokolle der heutigen Sitzung werden durch folgende Gemeinderäte unterschrieben:**

**Gemeinderat Hubertus Schiebschick (FWV)**

**Gemeinderat Frank Schimank (CDU)**

## **TOP 5. Bestätigung der Tagesordnung**

Bürgermeister Nowotny fragt ob es zur vorliegenden Tagesordnung Anträge oder Einreden gibt?

Herr Helm meldet sich zu Wort und gibt den Hinweis, dass er die Unterlagen wie Hauptsatzung und Geschäftsordnung gern mit der Einladung erhalten hätte, um sich entsprechend vorbereiten zu können.

Bürgermeister Nowotny nimmt den Hinweis mit.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Somit wird entsprechend der Tagesordnung verfahren.

**TOP 6.****Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.06.2024**

Bürgermeister Nowotny merkt an, dass die neuen Gemeinderäte die Niederschrift sicherlich nicht ohne weiteres bestätigen können. Wenn dem so ist, empfiehlt er ihnen eine Stimmenthaltung.

Die Verfahrensweise wurde durch die Verwaltung mit der Kommunalaufsicht im Landratsamt geprüft.

Herr Helm meldet sich zu Wort. Ihm fehlt in einem Tagesordnungspunkt eine Anmerkung bzw. ist nicht ganz korrekt dargestellt. Es ging um überplanmäßige Ausgaben. Da wurde von einem Gemeinderat auch gesagt, dass keine beratenden Ausschüsse gebraucht werden. Diese Aussage fehlt Herrn Helm in der Niederschrift.

Bürgermeister Nowotny antwortet, dass das auch nicht in der Niederschrift stehen muss. Die Niederschrift ist kein Wortprotokoll, das ist auch überhaupt nicht notwendig. Damit wurde sich schon vor vielen Jahren auseinandergesetzt. Es kann nicht alles aufgeschrieben werden, was gesagt wurde, wenn es nicht eine wichtige Bedeutung hat.

Weitere Wortmeldungen gibt es diesbezüglich nicht.

Bürgermeister Nowotny lässt über die Niederschrift abstimmen.

**Beschluss-Nr.: 01/IX/2024:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Königwartha stimmt der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.06.2024 in der vorliegenden Form zu.**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>10</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>2</b>

**Damit ist die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.06.2024 bestätigt.**

**TOP 7.  
Ausschluss wegen Befangenheit zu einzelnen  
Tagesordnungspunkten gemäß §20 SächsGemO**

Bürgermeister Nowotny erläutert die Thematik Befangenheit.

Für die heutige Sitzung sieht er keine Befangenheit vorliegen.  
Auch von Seiten der Gemeinderäte gibt es keine Anzeigen.

## **TOP 8. Bürgerfragestunde**

Gemeinderat Jevlasch meldet sich zu Wort. Im letzten Amtsblatt gab es einen Artikel zur Sauberkeit in der Gemeinde.

Die Bürger sind laut Satzung dazu verpflichtet, Gemeindeland zu mähen.

Ein Bürger fragte ihn, wie dies versicherungstechnisch gelöst ist, wenn bei den Arbeiten (Rasen mähen z.B.) etwas passiert?

Bürgermeister Nowotny antwortet, er geht davon aus, Derjenige selbst ist zuständig. Er wird dies aber nochmals von Seiten der Verwaltung prüfen lassen.

Herr Jens Schieber meldet sich zu Wort. Er kommt auf die E-Mail zurück, die er vor einiger Zeit dem Bürgermeister geschrieben hat. Seine Joggingrunde geht an der Gänsefarm vorbei, dann Richtung Steinitz. Auf dieser Strecke haben sich auf wundersame Weise 3 Hügel gebildet, welche immer größer wurden. Einer z. B. an der Neudorfer Straße gegenüber dem Wohnhaus Neudorfer Straße 36. Wenn man dort mit dem Fahrrad zügig um die Kurve gefahren ist, ist man an diesen Hügel gefahren. Er hat Herrn Jenke dabei erlebt, wie er sein eigenes Machwerk fotografiert hat und hat ihn diesbezüglich auch zur Rede gestellt. Er hat in darauf hingewiesen, dass es dadurch zu Unfällen kommen kann und das er ihn in der Verantwortung sieht. Die Haufen sind nun verschwunden. Herr Schieber macht darauf aufmerksam, dass es in diesem Bereich in der letzten Woche einen Notarzteinsatz mit Feuerwehr und Polizei gab. Was wäre passiert, wenn der Haufen noch dort gewesen wäre? Das gibt er zu Bedenken. Ihm ging der gesamte Verwaltungsvorgang viel zu lange. Er hofft, dass so etwas nie wieder passiert.

Bürgermeister Nowotny antwortet, dieses Thema hat viele Wellen geschlagen. Der Inhalt der E-Mail war völlig berechtigt. Es gab keinen Verwaltungsakt in dem Sinne, dass wir als Gemeinde das weggeräumt hätten. Dafür hat die Gemeinde auch nicht die Befugnis, weil sich das Grundstück nicht im Gemeindeeigentum befindet. Der Weg ist nicht gewidmet und befindet sich im Privateigentum. Übertrieben gesagt, kann der Landeigentümer dort tun und lassen, was er will. Eine Prüfung der Gemeinde hat es dort diesbezüglich gegeben. Der Eigentümer selbst haftet für Hügel und Gefahrenstellen selbst. Es wurde auch geprüft, wie man z. B. im Falle eines Waldbrandes rankommt. Da es genügend andere Zuwegungen gibt, wurde das nicht als Gefahr angesehen, dass dieser eine Weg gesperrt ist.

Herr Schieber ergänzt, dass genau in diesem Bereich der besagte Einsatz stattfand.

Zum ähnlichen Thema meldet sich Gemeinderat Helm. Der Radweg im OT Eutrich. Er hat der Verwaltung per E-Mail mitgeteilt, dass in die Löcher Bauschutt aufgefüllt wurde.

Nach Kenntnis des Bürgermeisters fand hier eine Prüfung statt. Es konnte aber Niemand ermittelt werden, der den Bauschutt abgeladen hat. Somit kann auch Niemand zur Rechenschaft gezogen werden.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

## **TOP 9. Benennung der Stimmzählkommission**

Dies ist der erste Punkt zur Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters.  
Als erstes ist hier die Benennung der Stimmzählkommission vorgesehen.

Es wird gemäß den vorliegenden Unterlagen vorgeschlagen, Frau Franziska Pfeiffer und Frau Carla Langen in die Stimmzählkommission zu wählen.

Von Seiten der Gemeinderäte gibt es keine Ergänzungsvorschläge bzw. Fragen.

Bürgermeister Nowotny verliest den Beschlussvorschlag.

### **Beschluss-Nr.: 02/IX/2024:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha benennt die Mitglieder der Stimmzählkommission für die Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde Königswartha wie folgt:**

- Frau Franziska Pfeiffer
- Frau Carla Langen

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>12</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>0</b>

**TOP 10.****Beratung und Beschluss zur Aufstellung der Wahlvorschläge zur Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters**

Im Vorfeld der Sitzung hatte Bürgermeister Nowotny bei den Fraktionen (AFD, CDU und FWV) angefragt. Die Freie Wählervereinigung hat einen Kandidaten aufgestellt. Es ist Gemeinderat Hubertus Schiebschick. CDU und AFD haben keinen Kandidaten aufgestellt.

Als Einzelbewerber hat sich Gemeinderat Sven Helm (PFW) aufstellen lassen.

Bürgermeister Nowotny fragt, ob es noch weitere Bewerber für die Wahl zum stellvertretenden Bürgermeister gibt?

Das ist nicht der Fall. Bürgermeister Nowotny verliest den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Die Wahlvorschlagsliste wird den Gemeinderäten durch Frau Pfeiffer übergeben.

**Beschluss-Nr.: 03/IX/2024:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha bestätigt und beschließt die Wahlvorschlagsliste zur Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters der Gemeinde Königswartha.

Auf der Wahlvorschlagsliste stehen folgende Kandidaten:

- Herr Hubertus Schiebschick
- Herr Sven Helm
- .....

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>11</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>1</b>

**TOP 11.****Wahl und Bestellung des Stellvertretenden Bürgermeisters gemäß §54 SächsGemO**

Die Wahl wird nun durchgeführt. Bürgermeister Nowotny weist die Gemeinderäte daraufhin, dass jeder 1 Stimme hat.

Bürgermeister Nowotny erklärt, dass er nicht an der Wahl für die Stellvertretenden Bürgermeister teilnimmt.

Frau Pfeiffer bittet darum, dass nach der Stimmabgabe, der Zettel zusammengefaltet wird.

Bürgermeister Nowotny verkündet, dass die Auszählung erfolgt ist. Das Ergebnis lautet:

Es wurden 11 Stimmen abgegeben. Keine Stimme ist ungültig. Auf Hubertus Schiebschick entfallen 10 Stimmen, auf Sven Helm entfällt 1 Stimme.

Somit ist Hubertus Schiebschick als Stellvertretender Bürgermeister gewählt.

Bürgermeister Nowotny fragt ihn, ob er die Wahl annimmt?

Hubertus Schiebschick bejaht dies.

Bürgermeister Nowotny überreicht Herrn Schiebschick die Ernennungsurkunde und gratuliert zur Wahl.

**TOP 12.****Beratung und Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung im Ausschuss für Finanzangelegenheiten (AF) und im Ausschuss für Technische und Verwaltungsangelegenheiten (ATV)**

Den Gemeinderäten liegt eine Beschlussvorlage mit entsprechender Begründung vor. Bürgermeister Nowotny möchte wissen, ob es hierzu Fragen oder Anmerkungen gibt?

Gemeinderat Helm hat eine Anregung. Für ihn ist nicht klar, warum in die beratenden Ausschüssen 5 Mitglieder gewählt werden und nicht eine Aufteilung im Gemeinderat erfolgt? Er findet es nicht richtig, dass demokratisch Leute ausgeschlossen werden, die eventuell bestimmte Fachkenntnisse haben. In anderen Gemeinden wird das anders gehandhabt.

Das ist eine Thematik, die der Gemeinderat entscheiden muss antwortet Bürgermeister Nowotny. Er sieht das als Anregung an die Gemeinderäte und die Fraktionen, sich darüber Gedanken zu machen.

Eine Entscheidung darüber, kann nur mehrheitlich getroffen werden. Hierzu wäre dann auch eine Änderung der Hauptsatzung notwendig.

Weitere Anfragen gibt es nicht. Bürgermeister Nowotny verliert den Beschlussvorschlag.

**Beschluss-Nr.: 04/IX/2024:**

**Der Gemeinderat Königswartha beschließt die Sitzverteilung im Ausschuss für Finanzangelegenheiten (AF) und im Ausschuss für Technische und Verwaltungsangelegenheiten (ATV) gemäß d`Hondtschem Höchstzahlverfahren wie folgt:**

<b>Fraktion Freie Wählervereinigung</b>	-	<b>2 Sitze</b>
<b>Fraktion CDU</b>	-	<b>2 Sitze</b>
<b>Fraktion AfD</b>	-	<b>1 Sitz</b>

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>11</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>1</b>

**TOP 13.****Beratung und Beschluss über das Verfahren zur Bildung der beratenden Ausschüsse**

Bürgermeister Nowotny erläutert, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt. Die empfohlene Möglichkeit ist die Anwendung des Einigungsverfahrens um die Ausschüsse dann entsprechend TOP 14 und 15 zu besetzen. Voraussetzung ist, dass das Einigungsverfahren Anwendung findet.

Wortmeldungen gibt es keine.

Bürgermeister Nowotny verliest den Beschlussvorschlag.

**Beschluss-Nr.: 05/IX/2024:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Königwartha beschließt, für die gemäß §6 (1) der Hauptsatzung der Gemeinde Königwartha zu bildenden beratenden Ausschüsse das Einigungsverfahren anzuwenden.**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>11</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>1</b>

**Damit ist das Einigungsverfahren nicht anwendbar.**

Die Verwaltung hat für diesen Fall einen 2. Beschlussvorschlag zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitet. Hier wird ein anderes Verfahren vorgeschlagen. Dieses Verfahren ist durchführbar, auch wenn kein einstimmiges Abstimmungsergebnis vorliegen sollte.

**TOP 13-2.****Beratung und Beschluss über das Verfahren zur Bildung der beratenden Ausschüsse**

Die Beschlussvorlage wird den Gemeinderäten austeilt. In dieser geht es darum, wenn das Einigungsverfahren nicht greift, dass es dann entweder zu einer Wahl oder einem Benennungsverfahren kommt.

Die Verwaltung schlägt das Benennungsverfahren vor. Danach würden die Fraktionen im Nachgang der Sitzung dem Bürgermeister schriftlich die Benennung der Ausschussmitglieder mitteilen. Darüber wären diese Personen dann auch ernannt. Das hat auch den Vorteil, dass bei Wechsel oder Ausscheidung eines Gemeinderates keine neue Wahl erforderlich ist. Die jeweilige Fraktion kann dem Bürgermeister dann den nachrückenden Gemeinderat mitteilen.

Es gibt von Seiten der Gemeinderäte keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Nowotny verliert den Beschlussvorschlag.

**Beschluss-Nr.: 06/IX/2024:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt, für die gemäß §6 (1) der Hauptsatzung der Gemeinde Königswartha zu bildende beratende Ausschüsse anstelle der Wahl das Benennungsverfahren anzuwenden.**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>11</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>1</b>

**Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.**

**Bürgermeister Nowotny bittet um die entsprechende Zuarbeit der Fraktionen. Über das Ergebnis werden die Gemeinderäte informiert.**

**TOP 14.  
Bildung und Bestellung des Ausschusses für  
Finanzangelegenheiten (AF)**

**Entfällt**

**TOP 15.**

**Bildung und Bestellung des Ausschusses für Technische und Verwaltungsangelegenheiten (ATV)**

**Entfällt**

**TOP 16.****Beratung und Beschluss über das Verfahren zur Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnbau Königswartha GmbH i.L. und der VersorgungsgmbH Königswartha**

Hier geht es um das Verfahren zur Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnbau GmbH i.L. und der VersorgungsgmbH.

Bürgermeister Nowotny möchte wissen ob es Anfragen gibt?

Gemeinderat Helm findet es schade, dass den Gemeinderäten im Vorfeld nicht die Gesellschafterverträge vorgelegen haben.

Hierzu zitiert und hinterfragt Herr Helm Stellen aus dem Gesellschaftervertrag.

Auch möchte er wissen, ob die Vorgeschlagenen über die notwendige Sachkenntnis verfügen.

Dies wird durch den Bürgermeister bestätigt.

Weitere Fragen gibt es nicht. Bürgermeister Nowotny verliert den Beschlussvorschlag.

**Beschluss-Nr.: 07/IX/2024**

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt, für die gemäß Gesellschafterverträgen 5 zu besetzenden Sitze im Aufsichtsrat der kommunalen Unternehmen Wohnbau Königswartha GmbH i.L. und VersorgungsgmbH Königswartha das Einigungsverfahren anzuwenden. Grundlage der Sitzverteilung ist das d'Hondtsche Höchstzählverfahren. Der Bürgermeister ist gemäß §98(2) SächsGemO zum Mitglied der Aufsichtsräte zu bestimmen. Somit ergäbe sich folgende Besetzung:

Bürgermeister	-	1 Sitz
Fraktion Freie Wählervereinigung	-	2 Sitze
Fraktion CDU	-	1 Sitz
Fraktion AfD	-	1 Sitz

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Damit ist dieses Verfahren nicht anwendbar.

**TOP 16-2.****Beratung und Beschluss über das Verfahren zur Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnbau Königswartha GmbH i.L. und der Versorgungs GmbH Königswartha**

Da das Einigungsverfahren nicht anwendbar ist, erhalten die Gemeinderäte 2 neue Beschlussvorlagen TOP 16-2 und TOP 16-3.

Bürgermeister Nowotny erklärt, dass es nun zwei Beschlussvorlagen gibt, weil im TOP 16 das Einigungsverfahren und die Besetzung der Aufsichtsräte zusammengefasst waren. Da das Einigungsverfahren nicht zu Stande gekommen ist, ist der Beschluss darüber zu fassen, wie viele Sitze jede Fraktion erhält. Beim 2. Beschluss geht es um das Verfahren der Besetzung.

Zum TOP 16-2 gibt es keine Anfragen.

Bürgermeister Nowotny verliert den Beschlussvorschlag.

**Beschluss-Nr.: 08/IX/2024:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt, die gemäß Gesellschafterverträgen 5 zu besetzende Sitze im Aufsichtsrat der kommunalen Unternehmen Wohnbau Königswartha GmbH i.L. und Versorgungs GmbH Königswartha auf Grundlage des d'hondtschen Höchstzählverfahren zu besetzen. Der Bürgermeister ist gemäß §98(2) SächsGemO zum Mitglied der Aufsichtsräte zu bestimmen. Somit ergäbe sich folgende Besetzung:**

<b>Bürgermeister</b>	-	<b>1 Sitz</b>
<b>Fraktion Freie Wählervereinigung</b>	-	<b>2 Sitze</b>
<b>Fraktion CDU</b>	-	<b>1 Sitz</b>
<b>Fraktion AfD</b>	-	<b>1 Sitz</b>

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>11</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>1</b>

**Damit ist die Sitzverteilung nach Fraktionen bestätigt.**

**TOP 16-3.****Beratung und Beschluss über das Verfahren zur Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnbau Königswartha GmbH i.L. und der Versorgungs GmbH Königswartha**

Bürgermeister Nowotny erläutert, hier geht es um das Verfahren, nach welchem die Sitze besetzt werden sollen.

Von Seiten der Gemeinderäte gibt es keine Anmerkungen.

Bürgermeister Nowotny verliest den Beschlussvorschlag.

**Beschluss-Nr.: 09/IX/2024:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt, für die gemäß Gesellschafterverträgen 5 zu besetzende Sitze im Aufsichtsrat der kommunalen Unternehmen Wohnbau Königswartha GmbH i.L. und Versorgungs GmbH Königswartha anstelle der Wahl das Benennungsverfahren anzuwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bürgermeister Nowotny bittet um die entsprechende Zuarbeit der Fraktionen. Über das Ergebnis werden die Gemeinderäte informiert.

**TOP 17.**

**Beratung und Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnbau Königswartha GmbH i.L. und der VersorgungsGmbH Königswartha**

**Entfällt.**

**TOP 17-2.****Beratung und Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnbau Königwartha GmbH i.L. und der VersorgungsGmbH Königwartha**

Die Gemeinderäte erhalten für diesen TOP eine neue Beschlussvorlage.

Gemeinderat Helm weist darauf hin, dass der Gesellschaftervertrag dahingehend geändert werden sollte, dass der Bürgermeister gemäß § 98(2) Mitglied des Aufsichtsrates ist.

Das Gesetz ist höher angesiedelt antwortet Bürgermeister Nowotny. Deshalb muss das auch nicht zwingend im Gesellschaftervertrag stehen.

In diesem TOP geht es darum, dass die Gemeinderäte den Bürgermeister als Mitglied des Aufsichtsrates der kommunalen Unternehmen Wohnbau Königwartha GmbH i.L. und der VersorgungsGmbH Königwartha bestellen.

**Beschluss-Nr.: 10/IX/2024:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Königwartha bestellt als Aufsichtsrat der kommunalen Unternehmen Wohnbau Königwartha GmbH i.L. und VersorgungsGmbH Königwartha:**

**Bürgermeister Swen Notowny gemäß § 98(2) SächsGemO als Mitglied.**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>11</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>1</b>

**18:03 Uhr Martin Melcher kommt zur Sitzung hinzu.**

Er wird durch den Bürgermeister vereidigt. Dazu spricht er die Verpflichtungsformel.

Damit ändert sich die Beschlussfähigkeit wie folgt:

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

<b>Anzahl der gesetzlichen Gemeinderäte:</b>	<b>15 + 1</b>
<b>Stimmberechtigte insgesamt:</b>	<b>16</b>
<b>Entschuldigt:</b>	<b>3</b>
<b>Anwesende:</b>	<b>13</b>

**TOP 18.****Beratung und Beschluss zur Mittelübertragung von nicht verbrauchten Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren in das Haushaltsjahr 2024**

Zum Einstieg in diesen Tagesordnungspunkt bittet Bürgermeister Nowotny Kämmerin Frau Pfeiffer um Informationen über die derzeitige Haushaltslage.

Mittels Beamerpräsentation spricht Frau Pfeiffer zur aktuellen Haushaltslage:





## I. Verwaltungstätigkeit

### Einzahlungen

Steuern  
 + Zuweisungen/Zuwendungen  
 + öffentliche-rechtliche Entgelte  
 + privatrechtlichen Entgelte  
 + Kostenerstattungen  
 + sonstige Einzahlungen

= Einzahlungen aus  
 laufender Verwaltungstätigkeit

Plan: 5.312.580 €  
 IST: 3.530.838 € (67 %)

### Auszahlungen

Personalauszahlungen  
 + Versorgungsauszahlungen  
 + Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen  
 + Zinsen  
 + sonstige Auszahlungen

= Auszahlungen aus  
 laufender Verwaltungstätigkeit

Plan: 5.077.442 €  
 IST: 3.236.105 € (64 %)

### Zahlungsmittelsaldo

Plan: 235.138 €  
 IST: 294.734 €



## II. Planabweichungen

	Plan	IST	
• Grundsteuer B	376.612 €	292.645 €	78 %
• Einkommensteuer	1.061.967 €	518.781 €	49 %
• Umsatzsteuer	225.134 €	138.059 €	61 %
• Gewerbesteuer	1.003.911 €	626.060 €	62 %
• Schlüsselzuweisung	1.281.655 €	950.440 €	74 %
• Invest. Schlüsselzuweisung	87.707 €	66.074 €	75 %
• Zuschüsse vom Land	1.049.900 €	821.086 €	78 %
• Zinserträge	0 €	35.492 €	
• Kreisumlage	1.200.000 €	940.299 €	78 %
• Bewirtschaftung	248.403 €	198.040 €	80 %
• Geschäftsaufwendg.	120.900 €	114.275 €	95 %
• Datenverarbeitung	57.000 €	37.117 €	65 %
• Kinderbetreuung	1.500.000 €	787.081 €	52 %

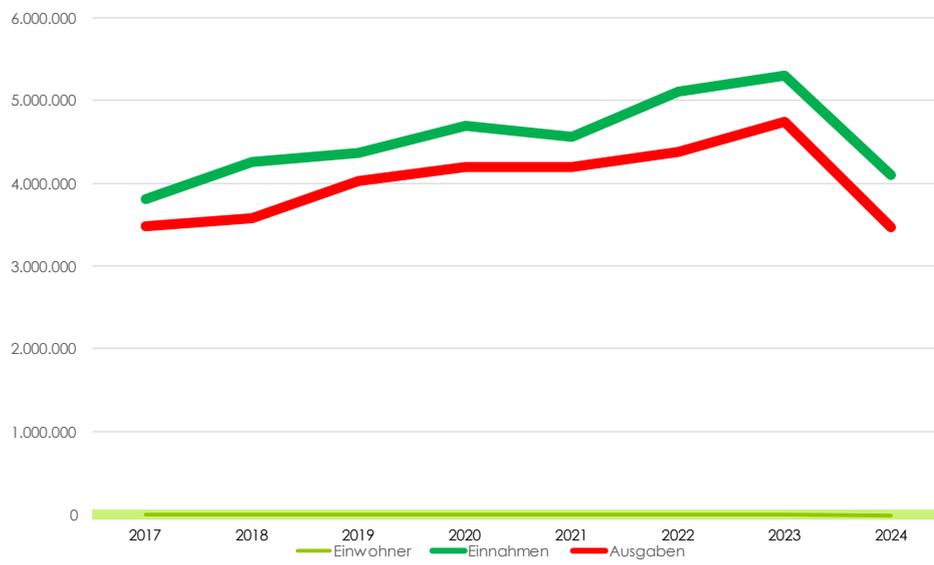


### III. Einnahmen-Ausgaben-Vergleich

HHJahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohner	3.491	3.488	3.480	3.422	3.399	3.488	3.422	3.377
Einnahmen	3.812.840 €	4.255.208 €	4.365.028 €	4.696.058 €	4.554.219 €	5.100.329 €	5.305.258 €	4.097.613 €
Ausgaben	3.484.635 €	3.578.273 €	4.024.516 €	4.190.742 €	4.198.966 €	4.379.842 €	4.743.098 €	3.468.575 €



### III. Einnahmen-Ausgaben-Vergleich





## IV. Investitionen

- Energetische Sanierung Grundschule  
1.500.000 € Fördermittel für 2024 abgelehnt;  
Aufrechterhaltung für 2025
- Energetische Sanierung Rathaus  
200.000 € Photovoltaikanlage abgeschlossen,  
Außenfassade in Planung
- Neubau FFW-Gerätehaus Wartha  
1.500.000 € noch kein Fördermittelbescheid

Konto	Stand 31.12.2023	Stand 31.08.2024
100 004 6350 Verwalterkonto	16.661,67 €	0,00 €
100 000 7380 lfd. Konto	2.556.871,51 €	3.005.058,71 €
100 003 2260 Festgeldkonto	112.677,73 €	12.675,73 €
124 292 4 DKB	229.890,88 €	0,00 €
Barkasse	316,73 €	618,49 €
<b><u>Liquide Mittel gesamt</u></b>	<b><u>2.916.418,52 €</u></b>	<b><u>3.018.352,93 €</u></b>

Nach der Präsentation steht Frau Pfeiffer für Fragen zur Verfügung.

Bürgermeister Nowotny bittet Frau Pfeiffer, die einzelnen Punkte im Beschlussvorschlag zu erläutern.

Das wird durch Frau Pfeiffer erledigt.

Gemeinderat Jevlasch möchte wissen, ob in der Aufstellung die Eigenmittel aufgeführt sind oder die Gesamtkosten.

In der Aufstellung stehen die Gesamtkosten antwortet Kämmerin Frau Pfeiffer.

In der Haushaltsplanung gibt es immer ein Verrechnungsverbot, das heißt es wird immer dargestellt, wieviel Geld die Gemeinde insgesamt braucht und wieviel Geld denken (planen) wir als Fördermittel zu bekommen. Die Differenz ist dann der Eigenanteil.

Gemeinderat Jevlasch hat eine Frage zum Festgeld. Er möchte wissen, ob das angelegte Geld auch sicher ist?

Dies wird durch Frau Pfeiffer bejaht.

Gemeinderat Helm möchte wissen, ob das Feuerwehrauto tatsächlich im Haushaltsplan steht? Seiner Ansicht nach ist es im Haushalt 2023/2024 nicht ersichtlich.

Frau Pfeiffer erläutert, dass es sich hier um eine weitere Übertragung handelt. Bereits in 2021 wurde es in den Haushalt 2022 übertragen. Das Feuerwehrauto ist seit 2019 in der Planung. Hierzu wurden auch entsprechende Beschlüsse gefasst.

Diese Beschlussfassung ist durch die Kommunalaufsicht empfohlen worden ergänzt Bürgermeister Nowotny. Deshalb erfolgt auch heute der formale Beschlussvorschlag.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Bürgermeister Nowotny verliest den Beschlussvorschlag.

### **Beschluss-Nr.: 11/IX/2024:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Königwartha beschließt gemäß folgender Übersicht die Mittelübertragung aus Vorjahren in das Haushaltsjahr 2024.**

<b>Vorjahr</b>	<b>Produkt</b>	<b>Sachkonto</b>	<b>Betrag</b>	<b>Maßnahme</b>
2023	12.60.01.00	099320	109.502,60 €	Tanklöschfahrzeug 3000
2023	12.60.01.00	099321	30.000,00 €	Löschfahrzeug gebraucht
2023	21.11.01.00	099530	1.500.000,00 €	Sanierung Grundschule
2023	51.11.08.00	099510	200.000,00 €	Sanierung Rathaus
2023	54.10.01.00	099520	200.000,00 €	Bushaltestellen
2023	41.10.01.00	099320	80.000,00 €	Sportvereinshaus

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 12**  
**Nein-Stimmen: 0**  
**Stimmenthaltungen: 1**

**TOP 19.  
Vorstellung, Beratung und Feststellungsbeschluss des  
Jahresabschlusses zum 02.11.2023 der Wohnbau Königswartha  
GmbH**

Bürgermeister Nowotny führt in den Tagesordnungspunkt ein. Der Jahresabschluss liegt den Gemeinderäten in Kurzform vor. Ebenfalls der Beschluss des Aufsichtsrates diesen anzunehmen.

In der Wohnbau GmbH findet kein Geschäftsbetrieb mehr statt. Diese befindet sich in der Abwicklung. Trotzdem muss jedes Jahr ein Jahresabschluss festgestellt werden, bis die vollständige Abwicklung erfolgt ist und die Gesellschaft komplett geschlossen werden kann.

Bürgermeister Nowotny möchte wissen, ob es zu diesem Tagesordnungspunkt Anfragen von Seiten der Gemeinderäte gibt?

Gemeinderat Helm möchte wissen ob wir im Gemeinderat oder in der Gesellschafterversammlung sind?

Bürgermeister Nowotny antwortet: Im Gemeinderat.

Gemeinderat Helm fragt ob das nicht die Aufgabe der Gesellschafterversammlung ist?

Bürgermeister Nowotny sagt, er muss es dann später in der Gesellschafterversammlung beschließen. Er braucht aber das Votum des Gemeinderates dazu, deshalb steht das heute auf der Tagesordnung.

Weitere Fragen gibt es nicht. Bürgermeister Nowotny verliest den Beschlussvorschlag.

**Beschluss-Nr.: 12/IX/2024:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha nimmt den durch die Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 02.11.2023 der Wohnbau Königswartha GmbH i.L. zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, diesen in der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Königswartha GmbH i.L. folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss zum 02.11.2023 wird in der testierten Fassung vom 26. April 2024 mit einer Bilanzsumme von 161.420,55 EUR festgestellt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 5.730,04 EUR und Verlustvortrag in Höhe von 12.722.875,48 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Dem Liquidator, Herrn Mörbe, wird für das Geschäftsjahr bis 02.11.2023 Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr bis 02.11.2023 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**TOP 20.****Beratung und Vergabebeschluss für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen (beide Fahrtrichtungen) im Ortsteil Oppitz Gemeindeamt**

Hier sind den Gemeinderäten die Unterlagen mit der Einladung zugegangen. Leider hat von den 4 angeschriebenen Firmen nur eine ein Angebot abgegeben. Deshalb ist es schwer, einen Vergleich zu ziehen. Diese Haltestelle sollte bereits in 2023 umgesetzt werden. Weil aber die Fördermittel nicht rechtzeitig kamen, musste die Maßnahme zurückgesetzt werden. Anfang Oktober könnte nun mit der Baumaßnahme gestartet werden.

Bürgermeister Nowotny fragt ob es hierzu Anfragen gibt?

Gemeinderat Jevlasch möchte wissen, ob es sich bei der Bausumme um die Gesamtsumme handelt?

Das ist die Gesamtsumme antwortet Bürgermeister Nowotny.  
Die Fördersumme liegt bei 57.000 € ergänzt Kämmerin Pfeiffer.

Gemeinderat Helm fragt, ob es denn nicht besser wäre, in dem Fall noch ein anderes Ausschreibungsverfahren zu machen, um Vergleichsangebote zu haben?

Wenn eine Ausschreibung so ausfällt, dann sicher, sagt Bürgermeister Nowotny. Auf der anderen Seite ist diese Ausschreibungsweise günstiger. Es ist schwierig Firmen zu finden, weil Auftragsbücher gut gefüllt sind. Es birgt aber auch andere Risiken in sich, wenn eine Firma das gebaut hat und ein Regress muss geltend gemacht werden und die Firma ist nicht mehr da.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Bürgermeister Nowotny verliest den Beschlussvorschlag.

**Beschluss-Nr.: 13/IX/2024:**

Der Gemeinderat Königwartha beschließt die Vergabe von Bauleistungen für den barrierefreien Ausbau der Bushaltstellen (beide Fahrrichtungen) im Ortsteil Oppitz Gemeindeamt mit einem Auftragswert von 103.999,52 € an die Firma Bauunternehmen Martin Stolle GmbH, Königwartha

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## **TOP 21. Beratung und Beschluss zur Vereinbarung Oberflächenentwässerung B96 im Schlossareal**

Bürgermeister Nowotny führt in den TOP ein. Herr Krahl (Sachbearbeiter Abwasser und Gewässer) ist heute anwesend, um gegebenenfalls Hintergründe zu erklären.

Vom Grundsatz her ist es so, dass bei der Sanierung des Schlosses und des Schlossgeländes festgestellt wurde, dass durch das Schlossgelände eine Oberflächenentwässerungsleitung geht. Von der Bundesstraße unter dem Schlosspark bis zum Schwarzwasser geht diese Leitung. Durch die Sanierung hat man Befürchtungen, dass dort auch Salz vom Schneeschieben/Schneeschnelze mit lang läuft und die Leitung nicht mehr 100 %ig funktioniert. Es soll vermieden werden, dass das Salzwasser die Bäume im Park schädigt. Deswegen soll eine Erneuerung erfolgen. Es gibt auch eigenartiger Weise keine Vereinbarung zwischen Gemeinde und LASuV dazu. Das soll in diesem Zuge mit korrigiert werden.

Im Endeffekt ist es so, dass das LASuV sein Wasser wegbekommen will/muss.

Es wurde eine Kalkulation vorgenommen, die in der Größenordnung maximal bei 126.000 € liegt. Das sind die Kosten, die für eine neue Leitung entstehen würden. Dieses Geld würde das LASuV der Gemeinde zur Verfügung stellen. Die Gemeinde könnte das nutzen, um die Sanierung vorzunehmen. Die Sanierung wird aber nicht allein durch die Gemeinde gemacht, sondern mit der SIB (Sanierer des Schlosses).

Bürgermeister Nowotny bittet Herrn Krahl um detaillierte Ausführungen.

An Hand der den Gemeinderäten vorliegenden Karte erläutert Herr Krahl das Vorhaben im Detail. Die Regenwasserleitung soll in geschlossener Bauweise mittels eines Inlinerverfahrens (Rohr-in-Rohr) bis zur Einleitstelle im Schwarzwasser saniert werden. Diese Leitung soll dann die nächsten 60 Jahre Bestand haben. Der Denkmalschutz verbietet im Schloßpark eine offene Bauweise, deshalb bleibt nur dieses Inlinerverfahren übrig. Das SIB nimmt die Entwässerung seiner Schloßanlagen aus dieser Leitung raus und wird diese künftig in den Schloßteich einleiten. Von Seiten des LASuV wurden Kamerabefahrungen durchgeführt um zu ermitteln, wie der Zustand der Leitungen ist.

Gemeinderat Helm möchte wissen, ob eine Mengenermittlung durchgeführt wurde?

Das wurde durch das SIB bisher noch nicht durchgeführt sagt Herr Krahl. Aber bisher gab es eine ausreichende Kapazität für diese Leitungen.

Im Schloßpark darf nicht gearbeitet werden sagt Herr Krahl.

Gemeinderat Jevlasch hinterfragt: Es geht um die Entsorgung von der B96. Im Winter wird die Straße gesalzen, das Salzwasser fließt dann in einen Graben. Die Absonderungen der LKW's fließen auch mit rein. Ist das so gewollt?

Als „kleiner“ Hausbesitzer hat man eine Klärgrube und muss eine Kleininleiterabgabe zahlen.

Alle Straßenentwässerungen gehen ins Schwarzwasser sagt Gemeinderat Schimank.

Das ist nicht nur in Königswartha so, sagt Bürgermeister Nowotny.

Gemeinderat Helm gibt zu bedenken, dass es auch um Hochwasserschutz gehen soll.

Zusammengefasst heißt das: Das SIB saniert diesen Bereich und stellt es der Gemeinde in Rechnung. Bezahlt wird von dem Geld, was die Gemeinde vom LASuV bekommt. Der Gemeinde entstehen keine Kosten. In dem vorliegenden Beschlussvorschlag geht es um eine überplanmäßige Ausgabe und eine überplanmäßige Einnahme.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Bürgermeister Nowotny verliert den Beschlussvorschlag.

#### **Beschluss-Nr.: 14/IX/2024:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt im Haushaltsjahr 2024 je eine überplanmäßige Ausgabe und eine überplanmäßige Einnahme in Höhe von 126.780,-€ zur Sanierung der Oberflächenentwässerung B96 im Schlossareal mit Einleitung ins Schwarzwasser.**

**Der Bürgermeister wird ermächtigt, eine entsprechende Vereinbarung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr zur Finanzierung dieser Maßnahme zu unterzeichnen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>13</b>
<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
<b>Stimmenthaltungen:</b>	<b>0</b>

Bürgermeister Nowotny bedankt sich bei Herrn Krahl für die Teilnahme an der Sitzung.

Bürgermeister Nowotny beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 18:50 Uhr.  
Er bedankt sich bei den Gästen für die Teilnahme.

.....  
Sven Nowotny  
Bürgermeister

.....  
Hubertus Schiebschick  
Gemeinderat FWV

.....  
Frank Schimank  
Gemeinderat CDU

.....  
Carola Wagner  
Protokollant